SCHNÖCKELER Qualitätsfutter
Partner der AGRAVIS
RAIFFEISEN EMSLAND-SÜD
* Lünne * Emsbüren * Salzbergen * Messingen * Freren *

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 19 / 2016 Lünne, den 7.12.2016

19-1 Weihnachten/Neujahr: Hinweise zur Futterbestellung

Die Feiertage stehen wieder vor der Tür. Obschon sie diesmal auf die Wochenenden fallen, möchten wir dennoch daran erinnern es nicht zu versäumen, die Futterlieferungen rechtzeitig zu bestellen, und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, darauf hinzuweisen, daß generell auch gerne die Wochenmitte zur Futterbestellung genutzt werden darf. Eine gleichmäßigere Bestell-Verteilung über die gesamte Woche würde uns die Planung erleichtern. Zur Bestellung nutzen Sie bitte weiterhin unsere **Onlinebestellung** oder **unsere Raiffeisen-Emsland-Sued-App**, oder Sie erreichen unserer Disposition in Freren telefonisch unter 05902–9345-0.

19-2: HUGO gegen Husten im Schweinestall

Die Jahreszeit bringt es wieder mit sich: Husten bei Ferkeln und Mastschweinen! In diesem Zusammenhang hat sich seit Jahren der **„HUGO-Komplex“** bewährt. **HUGO** steht für „Husten-Go“ und hilft durch eine Kombination aus verschiedenen Aromaölen die Hustenbeschwerden zu lindern. Auf Wunsch fügen wir den HUGO-Komplex unseren Schnöckeler-Futtern bei. Bitte geben sie dazu bei der Bestellung einfach den Zusatz **„+ HUGO“** an. Dieser Zusatz ist auch bei unserer **Onlinebestellung** möglich.

19.3: Mais: „TMR-cool“ gegen Nacherwärmung, Silagequalität u.a.

Mit TS-Gehalten von 34 bis 45% liegt ein nicht unerheblicher Teil der diesjährigen Maissilagen in unserm Gebiet im zu trockenen Bereich und ist damit stärker durch Nacherwärmung und Verpilzung und letztendlich auch von Nährwertverlusten gefährdet. Während man diese Probleme vor allem für die wärmere Jahreszeit erwarten würde, fangen erste Silagen bereits schon jetzt mit den unerwünschten Symptomen an. Es ist jetzt müßig über die Gründe dieser Instabilität zu lamentieren, denn sie hilft dem Betroffenen und den Tieren, die es fressen sollen, jetzt nicht weiter. Sucht man nach Lösungen, diesem Problem beizukommen so landet man letztendlich immer wieder bei Säuren, die diese Silage stabilisieren sollen, wobei dann der Praktikabilität des Produktes eine große Bedeutung beigemessen wird.

Unsere Lösung dafür heißt „Miravit **TMR-cool**“ und wird in 200 kg-Fässern oder in 1.000 kg-Containern angeboten. Im Gegensatz zur Propionsäure ist TMR-cool nicht als Gefahrstoff eingestuft und unterliegt als anwenderfreundliche NC-Ware nicht einer HACCP-Konzeptnachweisverpflichtung.
Die empfohlene **Dosierung** für TMR liegt je nach Lagerdauer, Temperatur und Feuchtigkeitsgehalt bei 2-4 L je to (entspricht ca. 2,4 bis 4,8 kg je to). Zum Einsprühen der Siloanschnittfläche wird 1 L je m² einer 50%-igen Gebrauchslösung empfohlen.

Unabhängig davon halten in diesem Jahr die Inhaltsstoffe der **Maissilagen** auch nicht das Niveau der Vorjahre. Sowohl Energie, als auch Rohprotein als auch Stärke liegen unterm Schnitt. Hier spielt sicherlich der Verdünnunugseffekt bei sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen, sowie die zu schnelle Abreife mit einer verkürzten Einlagerungszeit der Maispflanze eine Rolle. Die LWK schreibt zur Silagequalität auf ihrer Internetseite am Beispiel einer Kuhration: „Da auch die diesjährige Grassilage weniger Eiweiß enthält, wird in vielen Fällen eine zunehmende Ergänzung mit Proteinkomponenten erforderlich sein, um die negative RNB auszugleichen.“ Diesen Trend bestätigen wir.

Mais-Sortenwahl: Möchte man diesem Problem zur Ernte im nächsten Jahr bereits

jetzt bei der Sortenwahl der Maissaatgutbestellung entgegenwirken, so sind diesem Vorhaben Grenzen gesetzt. Wer sich hier eine Sorte mit einer hohen Gesamttrockenmasse (++) aussucht, nimmt in der Regel gleichzeitig unterdurchschnittliche Qualitäten (-) in der Stärke und in Energie je kg in Kauf. Dazu gehören Sorten wie **LG 32.16**, **Tokala**, der neue **LG 30.248** oder viele andere Hochertragssorten mehr. Überdurchschnittliche Ertragssorten (+) sind dann schon „gut" und selten, wenn sie die Qualität je kg im Durchschnittsniveau nur zu halten vermögen (0). Hierzu zählen dann Sorten wie SY **Welas** (230), **Liberator** (240), **Ridley** (210), **LG 30.258** (K240/S250) oder **KWS Kartagos** (230), die jetzt auch Eingang in unsere Empfehlung gefunden haben. Wer Sorten mit einer überdurchschnittlichen Qualität (+) anfragt, muss dann Abstriche im Ertrag in Kauf nehmen. Geeignete Sorten haben wir aber auch hier im Angebot.

Da auf leichten Standorten die schnelle Abreife in diesem Jahr gerne mit einer Stickstoffunterversorgung diskutiert wird möchte ich hier aus dem aktuellen Pflanzenschutz-Hinweis Nr.22 der LWK Emsland zitieren: „Zum Teil konnte an der Abreife auch die Kaliversorgung der Fläche erkannt werden. Gerade Betriebe, die über Wirtschaftsdünger nicht genug Kalium auf die Fläche bekommen, sollten im Winter einmal gründlich ihre Flächen und Bodenuntersuchungen durchgehen und die Kalidüngung dem Kalibedarf von Silomais, der leicht bei 250 kg/ha liegen kann und der Bodenversorgungsstufe anpassen… Eine angepasste Kalidüngung kann Trockenstress zumindest hinauszögern.

Abschließen möchten wir das Thema Mais mit der allgemeinen Anregung, doch mal wieder die Maisstoppeln zu bearbeiten. Als Stichworte sollen Zünslerprophylaxe mit der Zerschlagung des unteren Knoten genügen.

19-4: Nährstoffvermittlungs- und Aufzeichnungspflicht

Wir weisen zum Jahresende wieder darauf hin, die kommende Zeit auch dafür zu nutzen, den Aufzeichnungspflichten nachzukommen. Wie üblich werden **Maria Krieger** (05903-934415) und **Petra Wöhle** (05906-930012 – nur vormittags) ihnen wieder helfen die Unterlagen für die QS- und CC-Kontrollen vorzubereiten. Dazu brauchen Sie aber wieder ihre Daten und ihre Mithilfe.

Wer seinen Betrieb einfach mal durchgerechnet haben möchte, oder anderweitige Fragen hat, kann gerne unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen!

Fragen zu der noch nicht entschiedenen Novellierungen der neuen Düngerverordnung können wir aber auch noch nicht mit Gewissheit beantworten, der Bürokratieaufwand wird aber wohl nicht weniger, soviel steht bereits fest.

19-5: Vorankündigungen und Termine im neuen Jahr:

10.1.2017, 19:30 Uhr	2. Vortragsveranstaltung	bei Klaas in Lingen
Werbung und doppelte Moral - Wie Meinung entsteht und wie sie verändert werden kann Referent: Prof. Ulrich Nöhle, Lebensmittelchemiker und Mediator, TU Braunschweig		
17.1.2017, nachmittags	Vortrag der RWG-Emsland-Süd	bei Wulfekotte in Lünne
bitte diesen Termin vormerken, nähere Infos und eine Einladung folgen später		
27. 1.2017 (Fr); abends: „Freisprechungsfeier und **Winterfest** der LW"		Saal **Klaas** in **Lingen**
10.2.2017 (Fr.); 9:00-13:00 Uhr:		Gaststätte **Els**, Dorfstr. 13 in **Handrup**
„**Aktuelle Pflanzenbau und Pflanzenschutzfragen**" (LWK Niedersachsen)		
15.2.2017 (Mit); 9:00-13:00 Uhr:		Gasthof **Evering** in **Emsbüren**
„**Aktuelle Pflanzenbau und Pflanzenschutzfragen**" (LWK Niedersachsen)		
15.2.2017 (Mit); 9:30 Uhr: „**Tag der Bullenmast**" (LWK, BR, VLF)		Saal **Klaas** in **Lingen**

alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich eventueller Änderungen

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest *Ihre RWG Emsland-Süd eG*